



# kunstwegen



**Kunst und Natur im deutsch-niederländischen Vechtetal**

**Eine 180 km lange Fahrradrouten voller Kunsterlebnisse - in sieben Tagesetappen**

# Das deutsch-niederländische Vechtetal

Die Flusslandschaft, die Kunst und Natur in Einklang bringt - und Kulturen verbindet



**Ein Fluss verbindet: Die Vechte verknüpft die deutsche Grafschaft Bentheim mit der niederländischen Provinz Overijssel. Freuen Sie sich auf einen idyllischen Landstrich voller Kunst und Kultur, geprägt von prächtiger Natur und reicher Geschichte - willkommen im Vechtetal! Entdecken Sie diese faszinierende Region auf ganz speziellen Wegen: auf kunstwegen.....**

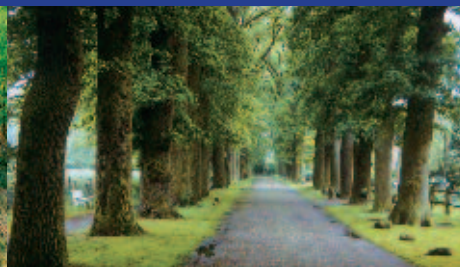
kunstwegen ist eine innovative Route, die quer durch das deutsch-niederländische Vechtetal führt. Folgen Sie uns auf den nächsten Seiten von Ohne über Nordhorn nach Zwolle - immer in Sichtweite der Vechte. In gemütlichem Tempo wandern oder radeln Sie durch eine abwechslungsreiche Landschaft. Unterwegs entdecken Sie an 80 ausgewählten Stellen hochkarätige Werke zeitgenössischer Künstler. Kunst und Natur - eine außergewöhnliche Begegnung.

## **Neue Art der Erholung**

Anhand der Kunstwerke erschließen sich die Kultur und Geschichte des Vechtetals - eine spannende Entdeckungstour,



Königin Beatrix im Jahr 2000



die so manche Überraschung birgt. Individuell reisen, Kunst begegnen und gleichzeitig einen grenzüberschreitenden Landstrich kennen lernen - erleben Sie eine neue, originelle Art der Erholung.

### Kunst im Grünen

Die Kunstwerke im Grünen verleihen ihrer Umgebung einen besonderen Akzent. Sie rufen unterschiedliche Reaktionen und Gefühle hervor, bitten um Aufmerksamkeit, fordern heraus, bilden Kontraste, locken ein Lächeln hervor oder kommentieren ihre unmittelbare Nachbarschaft. Moderne Kunst, die sich perfekt in eine gewachsene Umgebung einfügt.

### Ein 180 Kilometer langes Freilichtmuseum

Die kunstwegen-Route von Ohne über Nordhorn nach Zwolle ist 180 Kilometer lang. Diese Strecke bildet eines der interessantesten Freilichtmuseen Europas. Eines, in dem nicht nur außergewöhnliche Kunst zu entdecken ist, sondern in dem auch zwei unterschiedliche Kulturen miteinander verschmelzen. Das verleiht dem deutsch-niederländischen Vechtetal den besonderen Charme.

### Europaweit einmalig

kunstwegen ist aus einer grenzüberschreitenden Kooperation deutscher und niederländischer Kunst- und Tourismusexperten hervorgegangen. Das Ergebnis ist ein europaweit einmaliges

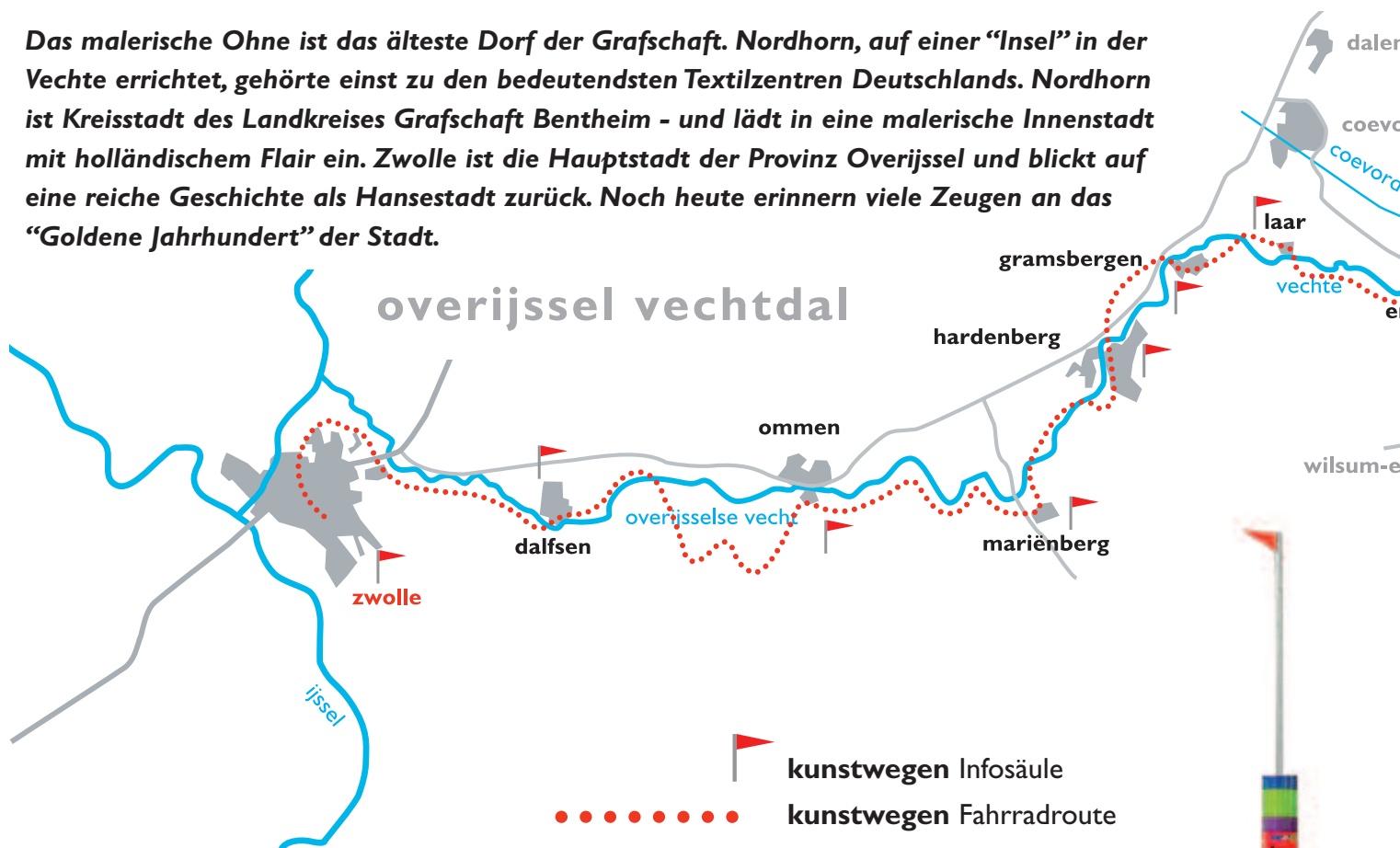
Freizeitprojekt, das im Jahr 2000 offiziell von Königin Beatrix eröffnet wurde. Im Jahre 2012 wurde durch das Projekt raumsichten die deutsch-niederländische Skulpturenroute von kunstwegen Richtung Süden durch die Obergrafschaft Bentheim bis nach Nordrhein - Westfalen verlängert und unternimmt dafür einen innovativen Schritt: Raumplanung und Kunst werden zusammengeführt, um gemeinsam Perspektiven für den Kulturraum einer Region und die Zukunft zu entwickeln. Seitdem ist kunstwegen wieder in aller Munde. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie, was kunstwegen und das deutsch-niederländische Grenzgebiet auszeichnet.

**Worauf warten Sie noch?**

# kunstwegen praktisch

Eine grenzüberschreitende Entdeckungsreise von Ohne über Nordhorn nach Zwolle in sieben spannenden Etappen.

Das malerische Ohne ist das älteste Dorf der Grafschaft. Nordhorn, auf einer "Insel" in der Vechte errichtet, gehörte einst zu den bedeutendsten Textilzentren Deutschlands. Nordhorn ist Kreisstadt des Landkreises Grafschaft Bentheim - und lädt in eine malerische Innenstadt mit holländischem Flair ein. Zwolle ist die Hauptstadt der Provinz Overijssel und blickt auf eine reiche Geschichte als Hansestadt zurück. Noch heute erinnern viele Zeugen an das "Goldene Jahrhundert" der Stadt.



Heide und Hügel, Moore und Dünen: Die Landschaft der Grafschaft Bentheim bis nach Zwolle beeindruckt durch ihre natürliche Vielfalt. Kulturgeschichtlich Interessierte werden hier fündig: Archäologische Stätten und Burgruinen, moderne Kunst, die sich in die malerische Landschaft des Vechtetals schmiegt. Die gesamte Strecke lässt sich in sieben spannende Tagesetappen unterteilen, die ab/bis Startpunkt zwischen 28 und 55 Kilometer lang sind.

1. Ohne - Schüttorf (ca. 28 km)
2. Bad Bentheim - Nordhorn (ca. 55 km)
3. Nordhorn - Lage (ca. 46 km)
4. Spöllberg - Neugnadenfeld (ca. 55 km)
5. Emlichheim - Gramsbergen (ca. 46 km)
6. Hardenberg - Ommen (ca. 45 km)
7. Dalfsen - Zwolle (ca. 42 km)

Jede Route zeichnet sich durch ihre eigene Atmosphäre aus. Zusammen vermitteln sie ein ausgezeichnetes Bild von der Qualität und der Vielfalt des deutsch-niederländischen Vechtetals. Auf den folgenden Seiten haben wir die Strecken für Sie auf Karten übertragen. Jede Teilkarte zeigt, wo sich die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und Kunstwerke befinden. Auf einigen Etappen ist das Angebot so umfangreich, dass wir eine Vorauswahl getroffen haben. Ausführliche Informationen finden Sie im Reisebuch, das speziell für kunstwegen erstellt wurde (siehe Rückseite).

### Individuell und flexibel

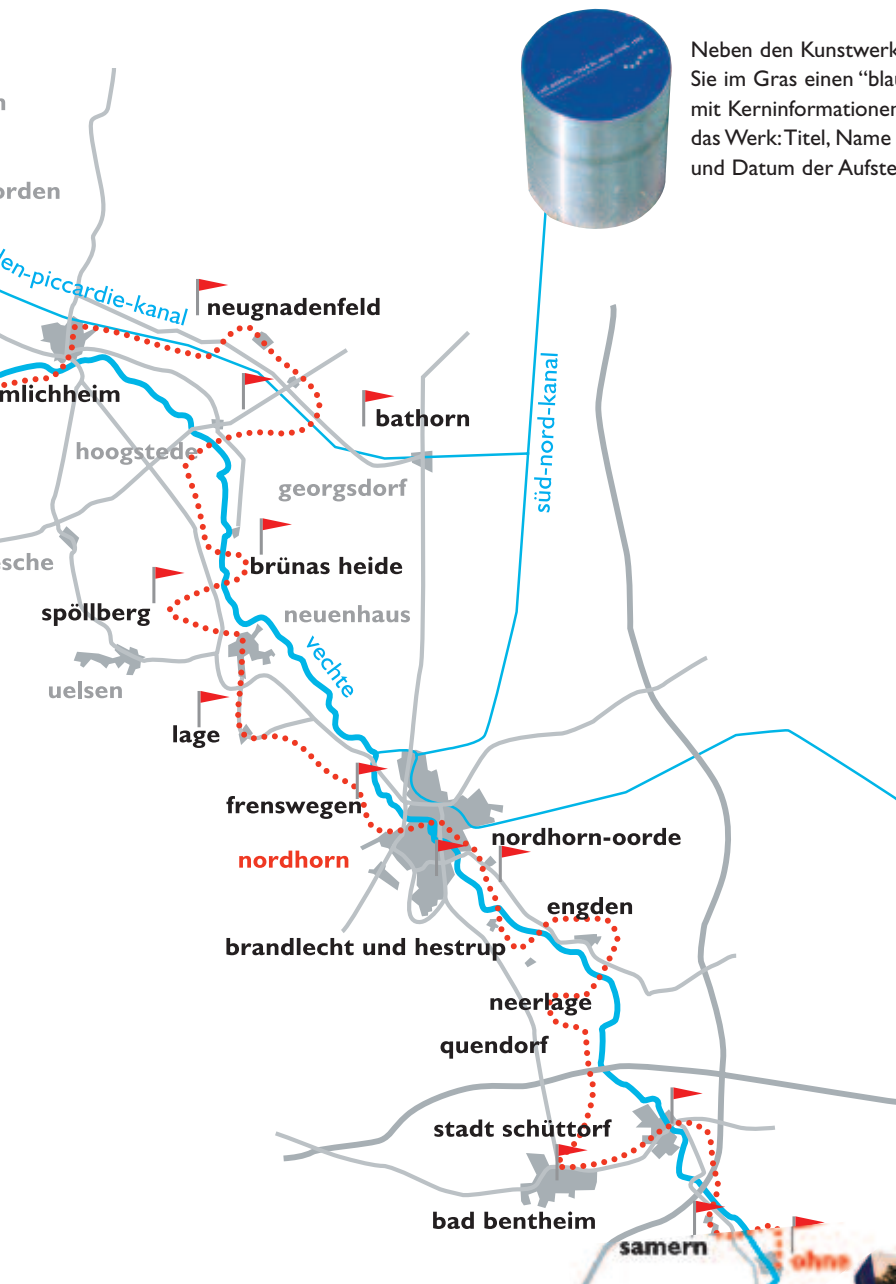
Sie können Ihre Entdeckungsreise an jeder gewünschten Stelle starten. Sie möchten Tagesetappen miteinander

verbinden oder lieber Ihre eigene Route zusammenstellen? Kein Problem, Ihnen stehen alle Möglichkeiten offen - egal, ob Sie auf Schusters Rappen, dem Drahtesel oder im Auto auf die Reise gehen. Wie wäre es mit einem Abstecher in angrenzende Regionen? Erkundigen Sie sich bei den Touristinformationen nach dem Weg...  
Übrigens: kunstwegen verläuft parallel auf dem Fernradwanderweg Vechtetalroute. Die Vechtetalroute führt auf einer Länge von 223 km von der Quelle im münsterländischen Darfeld bis zur Mündung im niederländischen Zwolle - und umgekehrt.



Hinweisschilder kunstwegen/Vechtetalroute





Neben den Kunstwerken finden Sie im Gras einen "blauen Punkt" mit Kerninformationen über das Werk: Titel, Name des Künstlers und Datum der Aufstellung.

### Informationen an der Strecke

Deutlich sichtbare und leicht verständliche Schilder weisen den Weg. An allen Projektorten finden sich in der Nähe der Kunstwerke weithin sichtbare Infosäulen mit Informationen zu Kunst, Natur, Geschichte, touristischen Tipps und Auskünften. Die perfekten Begleiter: das kunstwegen-Reisebuch mit detaillierten Karten sowie ausführlichen Informationen über Kunst, Natur und Kultur des deutsch-niederländischen Vechtetals. Einen ersten Überblick über die Route bietet die kostenlose kunstwegen-Faltkarte.

Das sollten Sie noch wissen: Orientieren Sie sich an der Farbphilosophie auf den folgenden Seiten. Die blauen Punkte beschreiben die Kunstobjekte, die grünen weisen auf Interessantes in der Natur hin und die pinkfarbenen Punkte schaffen die Verbindung zu Sehenswertem. Auf den Internetseiten von [www.kunstwegen.org](http://www.kunstwegen.org) erfahren Sie unter dem roten Service-Button mehr zu Führungen, Material etc.

Das Team vom Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., Jahnstraße 14, 49529 Nordhorn, ist unter [www.grafschaft-bentheim-tourismus.de](http://www.grafschaft-bentheim-tourismus.de) oder +49 (0) 5921/96 11 96 gerne bei Ihren individuellen Planungen auf den Spuren von kunstwegen behilflich.

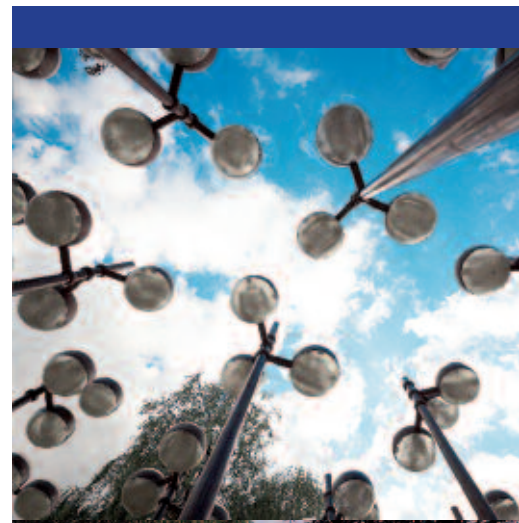


Kunst

Natur

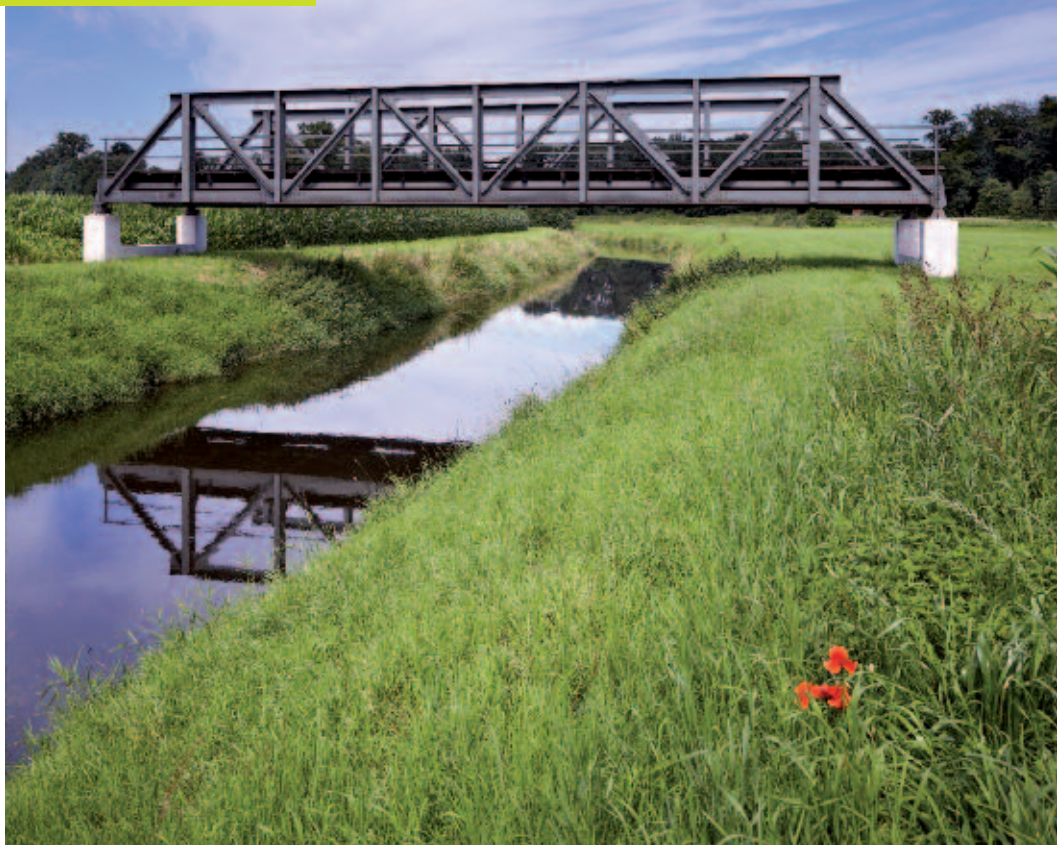
Geschichte

Service



# Ohne » Schüttorf

**Wahrhaft riesige Sehenswürdigkeiten und eine herrliche Natur liegen auf Ihrem Weg zwischen Ohne und Schüttorf. Begegnen Sie in der ältesten Stadt der Grafschaft dem „Schüttorfer Riesen“: Vom höchsten Kirchturm der Region haben Sie eine grandiose Aussicht über den historischen Kern der einstigen Textilstadt, das idyllische Waldgebiet Samerott, die Burg Bentheim – und mit einer Portion Glück sogar auf das Münsterland.**



## TIPPS

### ! Ev.-ref. Kirche Ohne

Die Kirche aus dem 13. Jahrhundert ist der Glanzpunkt des Ortes - idyllisch direkt an der Vechte gelegen. Ihr Schmuckstück ist das Taufbecken aus Sandstein, das älter als die Kirche sein soll.

### ! Samerott

Das 266 ha große Waldgebiet „Samerott“ kann mit einer außergewöhnlichen Pflanzenwelt und großer Geschichte aufwarten. Sehenswert der sagenumwobene „Rabenbaum“, die Reste einer über 1000-jährigen Eiche.

### ! Speicher Hof Schulze-Holmer

Auf einem der schönsten Höfe der Obergrafschaft ist

ein kleines Museum beheimatet. In dem Fachwerkhaus erfahren Sie viel zur Geschichte Samerns und über den „Rabenbaum“.

### ! Schüttorfer Riese

Der etwas anstrengende Aufstieg auf den 81 m hohen Turm der ev.-ref. Kirche in Schüttorf lohnt sich: Bei gutem Wetter schweift der Blick weit über das Münsterland, die Niederlande und das Emsland.

### ! Historisches Rathaus

Das im 15. Jahrhundert entstandene historische Rathaus mit Stufengiebel ist sogar im Besitz einer Sonnenuhr: Auf dem Marktplatz ist der „Ziegenbrunnen“ zu bestaunen.

### ! KunstWerk SF Schüttorf

Ein Ort für Ausstellungen und Veranstaltungen ist heute das alte Lager- und Kontorhaus der Fa. Flintermann am Bahnhof in Schüttorf. 2011 wurde es komplett saniert und in ein Kunst- und Seminarhaus umgebaut. Für die Kulturfreunde hat ein Atelier und ein Kunstcafé geöffnet.



7

An dieser Strecke laden Sie 4 Kunstwerke zu einer Erkundung ein. Begegnen Sie einer Symbiose aus Raumplanung und Kunst. Ausführliche Informationen bietet das kunstwegen-Reisebuch.

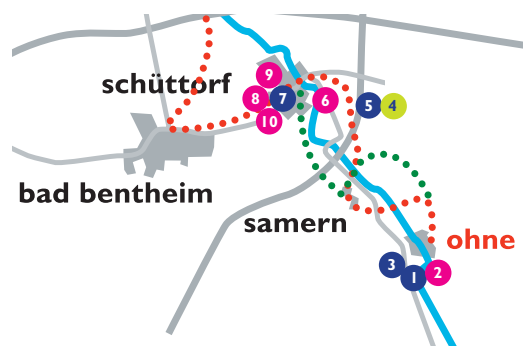
**Kurze Streckenbeschreibung (ca. 28 km)**

Start dieser Strecke ist bei „Antinas Melkhuis“ in Ohne, Zu den Höfen, wo gegenüber im Vechtetal das Kunstwerk „Laßnitz“ sichtbar ist. Über den Weg „Am Gemeindehaus“ gelangt man in das Dorf Ohne. Hier der kunstwegen Vechtetalroute (kwVtR) Richtung Schüttorf folgen. Nach ca. 2 km nach rechts auf ein Teilstück der Route Nr. 22 der Grafschafter Fietsentour (GFT) wechseln, dann nach links wieder der kwVtR Richtung Schüttorf folgen. An der Kreuzung Maxel/Rheiner Damm liegt rechts ca. 100 m entfernt das Samerott mit zwei Stationen des dreiteiligen Kunstwerks "Topographie der Gemeinheit". Im Wald führt links ein Waldweg zum so genannten "Rabenbaum". Danach wieder zurückfahren auf die kwVtR. Entlang der Hofstelle Schulze-Holmer gelangt man über die Vechtwiesen in die Schüttorfer Innenstadt.

Für den Rückweg wird empfohlen, die GFT Nr. 22 in Richtung Ohne-Haddorf zu fahren.

Als Alternative oder Erweiterungsmöglichkeit kann man auch von Schüttorf aus durch den Bentheimer Wald über die kwVtR /GFT G zum Kurzentrum Bad Bentheim und weiter hinauf zur Burg Bentheim zu fahren. Für den Rückweg nach Ohne nutzt man die Route GFT 3. (Mit dieser Erweiterung ist die Strecke insgesamt ca. 35 km lang)

Es wird empfohlen, die Route mit der Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour zu erkunden. Kontakt: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-Str. 1-7, Besucheradresse: Jahnstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel. + 49 (0)5921/96 11 96



- 1 Laßnitz**  
Stahlfachwerkbrücke, die Hans Schabus (1970, Watschig) im Frühjahr 2012 aus der Steiermark in die Grafschaft transportieren ließ und die nun die Vechte genau auf der Grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen kreuzt. Aus ihrer ursprünglichen Funktion als Eisenbahnbrücke herausgelöst, entfaltet sie ohne Anbindung als eigenständige Skulptur eine besondere Wirkung.
- 2 ! Ev. Ref. Kirche Ohne**  
Pfarramt der ev. ref. Kirchengemeinde  
Tel. +49 (0)5923/4477
- 3 Vechtewaren**  
Projekt von Antje Schiffers (1967, Heiligendorf), das auf mehrere Jahre und wechselnde Orte angelegt ist. Die Künstlerin entwickelt und vertreibt gemeinsam mit Anwohnern vor Ort je ein lokales Produkt. Den Auftakt bildete das Projekt „Ohner Leinen“ im Jahr 2011. Die Ergebnisse sind in der Gaststätte Timmer in Ohne zu sehen und zu erwerben.
- 4 ! Samerott**
- 5 Topographie der Gemeinheit**  
Dreiteilige Arbeit von Christoph Schäfer (1964, Essen) aus dem Jahr 2012 mit Stationen am Rabenbaum (Naturdenkmal) und am Waldrand (Glasskulptur) des Samerotts sowie in einer Scheune (Kino) auf dem nahe gelegenen Hof Schulze Holmer. Die bis heute erhaltene gemeinschaftliche Bewirtschaftung des Samerrotts und der lokalhistorische Kontext bilden den Kern dieses Denkmals für den Gemeinsinn.
- 6 ! Speicher Hof Schulze-Holmer**
- 7 o.T. (Lichtung)**  
Installation des Künstlers Marko Lulic (1972, Wien), der im Jahr 2011 ausrangierte Straßenlaternen der Stadt Schüttorf zu einer großflächigen Lichtskulptur arrangierte. Die Lampen leuchten abends an den Wochenenden und zu besonderen Anlässen.
- 8 ! Schüttorfer Riese**  
Ev.-ref. Kirchengemeinde Schüttorf,  
Kontakt: Pluspunkt Schüttorf e.V.  
Kirchgasse 2, 48465 Schüttorf  
Tel. +49 (0)5923/98 84 68 4
- 9 ! Rathaus**  
Markt 2, 48465 Schüttorf  
Tel. +49 (0)5923/96590
- 10 ! KunstWerk Schüttorf**  
Ohner Str. 12, 48465 Schüttorf,  
Tel. +49 (0)5923/9023554  
[www.kunstwerk-schuetdorf.de](http://www.kunstwerk-schuetdorf.de)

●●● kunstwegen-Route  
●●● Rückweg

! Siehe Tipps

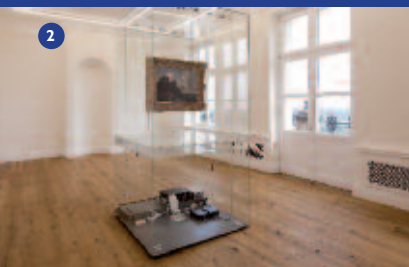
# Bad Bentheim › Nordhorn

3

*Eine Reise quer durch die Geschichte: Von Bad Bentheim mit der mittelalterlichen Burg, die auf einem Sandsteinfelsen thront, geht es bis nach Nordhorn, die einstige Textilstadt am Wasser. Bummeln Sie in Bad Bentheim durch malerische Gassen und genießen das Flair in dem bekannten Thermalsolebad. Entspannt radeln Sie durch den eindrucksvollen Bentheimer Wald und idyllische Wiesen und Felder bis Nordhorn. Die von Wasser umschlossene Stadt begeistert mit sehenswerten Attraktionen!*



2



5



11



## TIPPS

### ! Burg Bentheim

Die Burg Bentheim ist die größte Höhenburg Nordwestdeutschlands und wurde erstmals 1050 erwähnt. Seit fünf Jahrhunderten befindet sie sich im Besitz der Grafen und Fürsten zu Bentheim und Steinfurt.

### ! Isterberg

Ein beliebtes Ausflugsziel ist der 68 m hohe Isterberg, der zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Sagen und Legenden ranken sich um die Sandsteinfelsen mitten im Wald: Die „Arche Noah“ soll hier angelegt haben.

### ! Speicher Dobbe Engden

Ein außergewöhnlicher Blickfang ist der ehemalige Getreidespeicher aus Fachwerk.

### ! Naturschutzgebiet Tillenberge

In dem 96 ha großen Naturschutzgebiet geht die alte Flusslandschaft der Vechte in Wald über. Zahlreiche Tier- und Pflanzenarten sind in einer Heidefläche mit Wacholderbüschen beheimatet.

### ! Tierpark Nordhorn

Der Familienzoo im Grünen lockt mit über 1700 Tieren und 100 Arten. Zu bestaunen sind viele bedrohte Haustierrassen, zum Beispiel die Bunten Bentheimer Schweine, die mit „Bauer Harm“ auf einem historischen Museumsbauernhof, dem Vechtehof, leben.





Auf dieser Strecke erfahren Sie die Kunst in Verbindung mit dem öffentlichen Raum aus dem Projekt „raumsichten“, der Erweiterung der kunstwegen-Route. Mehr Informationen bietet das kunstwegen-Reisebuch.

#### Kurze Streckenbeschreibung (ca. 55 km)

Start ist an der Burg Bentheim mit dem kunstwegen-Objekt „Residual“. Parkmöglichkeiten gibt es unterhalb der Burg im Schloßpark beim Sandsteinmuseum. Hier findet man auch das Objekt „Bad Bentheim Schwein“. Die kunstwegen-Route führt vom Parkplatz aus über die Funkenstiege und An der Diana zum Kurzentrum und weiter in Richtung Nordhorn. Hinter dem ehemaligen Bahnhof Quendorf bietet sich ein Abstecher über den Isterberg an (GFT 2 und 5). In Neerlage an der Nordbeck-Str. der Vechtetalroute folgen in Richtung Engden. Von dort über Hestrup und Brandlecht bis nach Nordhorn zum Vechtesee.

Für die Rückfahrt nach Bad Bentheim wird empfohlen, die GFT 5 und 6 entlang des Nordhorn-Almelo-Kanals bis zur Schleuse Frensdorfer Haar zu fahren. Ab hier folgt man der GFT G bis nach Hagelshoek. Hier Wechsel auf die GFT 2 nach Bad Bentheim hinein.

Es wird empfohlen, die Route mit der Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour zu erkunden. Kontakt: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-Str. 1-7, Besucheradresse: Jahnstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel. +49 (0)5921/96 11 96



#### 1 ! Burg Bentheim

Kontakt: Touristinformation Bad Bentheim, Schloßstr. 18, 48455 Bad Bentheim  
Tel. +49 (0)5922/9833-0, ganzjährig für Besichtigungen geöffnet  
[www.burg-bentheim.de](http://www.burg-bentheim.de)

#### 2 Residual

Installation von Willem de Rooij (1969, Beverwijk), der seit 2012 im Marstall der Burg Bentheim ein Gemälde des alten holländischen Meisters Jacob van Ruisdael (1628/29-1682) in einer eigens entworfenen Glasvitrine (240 x 120 x 120 cm) neu zur Ansicht stellt.

#### 3 Bad Bentheim Schwein

Zweiteilige Arbeit von Paul Etienne Lincoln (1959, London) aus dem Jahr 2012. Nach Vorbild des Bunten Bentheimer Schweins entwarf der Künstler zwei lebensgroße Schweine aus Gießharz, von denen eines in einem Gartenhäuschen im Innenhof der Burg Bentheim und eines in einem Zierbau auf der Insel im Schlosspark steht. Eines der beiden Schweine birgt in sich eine Überraschung.

#### 4 Sandsteinmuseum

Wissenswertes über den heimischen Sandstein  
Funkenstiege 5 (Schloßpark)  
48455 Bad Bentheim, Tel. +49 (0)5922/98330  
(TI Bad Bentheim) oder während der Öffnungszeiten +49 (0)5922/994277  
[www.sandsteinmuseumbadbentheim.de](http://www.sandsteinmuseumbadbentheim.de)

#### 5 Smoking Shelter

Begeh- und benutzbarer Pavillon aus Stahl von Eva Grubinger (1970, Salzburg) im Kurpark Bad Bentheim, 270 x 310 x 310 cm. Die Künstlerin spielt mit gesellschaftlichen Konventionen und liefert mit diesem besonderen Raucherpavillon einen augenzwinkernden Beitrag zur Debatte um Nichtrauchererschutz und persönliche Freiheit.

#### 6 ! Isterberg

#### 7 ! Speicher Dobbe Engden

Dorfstr. 59, 48465 Engden

#### 8 anderswohin

Skulpturengruppe aus Bronze von Tamara Grcic (1964, München), idyllisch gelegen auf einem Hügel in einem Wäldchen nahe der Vechte. Außen roh belassen, wirken die gefäßförmigen Skulpturen wie dem Erdboden entwachsen. Ihre Form orientiert sich an Trichterbechern aus der Jungsteinzeit. 2009 waren bei Ausgrabungen in unmittelbarer Nähe Keramikscherben aus der Trichterbecherkultur entdeckt worden.

#### 9 ! Naturschutzgebiet Tillenberge

#### 10 ! Tierpark Nordhorn

Hesepers Weg 140, 48531 Nordhorn  
Tel. +49 (0)5921/712000  
[www.tierpark-nordhorn.de](http://www.tierpark-nordhorn.de)

#### 11 Fahrradbahnkreuz

Modell von Folke Köbberling (1969, Kassel) und Martin Kaltwasser (1965, Münster), 180 x 200 x 30 cm. Die visionäre Idee der Künstler, das Konzept des kleblattförmigen Autobahnkreuzes aufs Fahrrad zu übertragen, konnte aus finanziellen Gründen bislang nicht umgesetzt werden. Das Modell steht bei der Reiterbrücke am Nordhorer Vechtesee und damit am Wunschstandort der Künstler für eine Realisierung.

..... kunstwegen-Route  
..... Rückweg

! Siehe Tipps

# Nordhorn » Lage

Ein verträumtes Dorf, ein historisches Kloster und die ehemals "amerikanischste Stadt Deutschlands": Das Teilstück von Nordhorn nach Lage lädt zu einer vielseitigen Entdeckungstour ein. Die Strecke folgt der Vechte durch eine grüne Kulturlandschaft - gesäumt von außergewöhnlichen Kunstobjekten. Start ist in Nordhorn, das seit dem Ende des 19. Jahrhunderts eine bedeutende Textilindustrie nach US-Vorbild aufgebaut hatte - inzwischen eindrucksvolle Industriekultur.



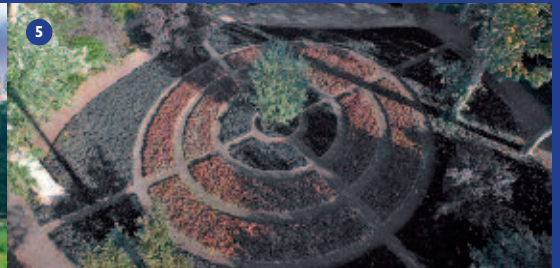
3



1



10



5



11



## TIPPS

### ! Städtische Galerie Nordhorn

Moderne Kunst im Industriedenkmal: In der Alten Weberei zeigt die Städtische Galerie Ausstellungen zeitgenössischer Künstler.

### ! Stadtmuseum Nordhorn

Der 1928/29 errichtete Spinnereihochbau der Textilfirma NINO wurde 2010 zu einem „Kompetenzzentrum Wirtschaft“ umgebaut. Entdecken Sie hier die faszinierende Textilgeschichte und Textilkultur der Stadt Nordhorn in der Ausstellung „Menschen, Mode und Maschinen“ auf einer Fläche von 1.400 Quadratmetern.

### ! Kloster Frenswegen

Konzerte, Ausstellungen, Gottesdienste: Das 1394 gegründete Kloster Frenswegen, im 15. Jahrhundert religiöses Zentrum von großer Strahlkraft, ist die Kulisse für viele unterschiedliche Veranstaltungen. Insgesamt 12 kunstwegen-Objekte befinden sich auf dem Gelände.

### ! Wassermühle und Kirche » Lage

Die malerisch gelegene Wassermühle an der Dinkel, die 1270 erstmals urkundlich erwähnt wurde, bietet einen Blick ins Innere einer so genannten Unterschlagmühle. Die kleine weiße Kirche des Dorfes aus dem 17. Jahrhundert erinnert unter anderem an die

Herren der einstigen Herrlichkeit Lage - Symbol für die jahrhundertelange Unabhängigkeit der Einwohner Lages.

### ! Kunstverein Grafschaft Bentheim » Neuenhaus

In dem historischen Gebäude (1750) mitten in Neuenhaus präsentiert der Kunstverein die Werke unbekannter wie renommierter Künstler. Im Innenhof befindet sich ein kleiner Skulpturengarten.



2



Zwischen Nordhorn und Lage können Sie 42 Kunstwerke kennen lernen, von denen sieben ausgewählt und auf dem Kartenausschnitt eingezeichnet sind. Sie vermitteln ein repräsentatives Bild der zeitgenössischen Kunst entlang der Strecke. Ausführliche Informationen finden Sie in dem speziellen kunstwegen-Reisebuch.

#### Kurze Streckenbeschreibung (ca. 46 km)

Start ist in Nordhorn an der Städtischen Galerie an der Alten Weberei. Ein kurzer Abstecher führt um den Vechtesee. An der Vechte und am Kloster Frenswegen entlang führt die kunstwegen Vechtetalroute (kwVtR) bis nach Lage (ca. 13 km). Für die Rückfahrt folgt man der Dorfstraße und der Grafschafter Fietsentour ( GFT) 16 bis nach Ootmarsum und weiter bis an den Nordhorn-Almelo-Kanal. Ab hier folgt man der GFT V über das Schloß Singraven bis nach Denekamp. Von Denekamp aus der GFT 5 folgen bis nach Nordhorn.

(Diejenigen, die bis zum nächsten Etappenstart auf dem Spöllberg bei Uelsen weiterfahren möchten, können von Lage aus über die Eichenallee und weiter über die GFT G nach Neuenhaus fahren. Ab Neuenhaus folgt man der kwVtR bis zum Spöllberg, ca. 9 km)

Es wird empfohlen, die Route mit der Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour zu erkunden. Kontakt: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-Str. 1-7, Besucheradresse: Jahnstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel. +49 (0) 5921/96 11 96



- 1 **Lingaphone**  
Stahlskulptur des norwegischen Künstlers Olav Christopher Jensen (1954, Sortland-Vesteralen) aus dem Jahr 2010, in direkter Nachbarschaft zur Städtischen Galerie Nordhorn, 350 x 300 cm, 3,5 t. Die schablonenhafte Form gewährt vielfältige Ein-, Aus- und Durchblicke
- 2 **! Städtische Galerie Nordhorn**  
Nino-Allee, D-48529 Nordhorn  
Tel.: +49 (0)5921-971100
- 3 **Parabolic Triangular Pavilion I**  
Schwimmende Plattform mit gläsernem Pavillon von Dan Graham (1942, Urbana/Illinois) aus dem Jahr 1995/96; Seitenflächen 230 x 200 cm, gebogene Fläche 471 cm. An einem romantischen Treffpunkt, zeigen sich Natur und Stadt in einem Spiel aus sich spiegelnden Bildern und Reflexionen - der Besucher wähnt sich mitten im Geschehen.
- 4 **! Stadtmuseum Nordhorn**  
Nino-Allee 11, D-48529 Nordhorn  
Tel.: +49 (0)5921-721500
- 5 **Black Garden**  
Der Schwarze Garten aus dem Jahr 1994 von Jenny Holzer (1950, Gallipolis/Ohio), kreisförmige Anlage, mit faszinierenden Gewächsen, 3.447 qm. Spannende Konfrontation mit einer fortwährenden Erinnerung an die "schwarzen Seiten der Menschheit": Krieg, rassistische und politische Verfolgung. Ein Ort gegen das Vergessen.
- 6 **Figur gegen das Ufer**  
Objekt aus dem Jahr 1988 von Michael Schoenholtz (1937, Duisburg), 5-teilig aus Bentheimer Sandstein, ca. 290x300x200 cm. Ein "Tor zum Fluss", das Spaziergänger zum kurzen Innehalten animiert.
- 7 **Kreuzweg**  
14 "Stationen" aus dem Jahr 1979 von Karl Prantl (1923, Pötttsching/Österreich), Bentheimer Sandstein in Platten von je 140x140x14 cm, Gesamtlänge 3.300 cm. Ein besinnlicher Ort mit geschichtssträchtiger Magie: 14 einfache Platten, umgeben von 14 Linden - 14 Stationen Jesu auf dem Weg zum Kreuztod.
- 8 **! Kloster Frenswegen**  
Klosterstraße 9, D-48527 Nordhorn,  
Tel.: +49 (0)5921-82330
- 9 **! Wassermühle und Kirche » Lage**  
Eichenallee 3, D-49828 Lage
- 10 **No Peep Hole**  
Fotowand aus dem Jahr 1999 von Marin Kasimir (1957, München), Stahl, beidseitig geplottete LKW-Plane, Seil, 6,50x60 Meter. Begegnung zwischen Vergangenheit und Gegenwart in dem Dorf Lage, dokumentiert in einer überdimensionalen Panoramaaufnahme, auf der die historische Burgruine in ein Neubaugebiet übergeht.
- 11 **Caprimoon '99**  
Installation von Tobias Rehberger (1966, Esslingen) aus dem Jahr 2000, bestehend aus einer Betonbank mit fluoreszierendem Anstrich und einer Kugellampe im Geäst einer Eiche, ca. 400 x 100 cm. Mit etwas Glück leuchtet die Lampe, die auf den Tag genau die Mondzeiten auf Capri im Jahr 1999 wiederholt. Ein geradezu unwirklicher Ort zum Nachdenken und Träumen.
- 12 **! Kunstverein Grafschaft Bentheim >> Neuenhaus**  
Hauptstraße 37, D-49828 Neuenhaus,  
Tel.: +49 (0) 5941-98019

! Siehe Tipps

# Spöllberg » Neugnadenfeld

**Erholung zwischen Heide und Hügelgräbern:**  
Die Etappe vom Spöllberg in der Nähe von Uelsen nach Neugnadenfeld führt durch außergewöhnliche Naturschutzgebiete und ein Feld bronzezeitlicher Grabstätten - ein Erlebnis "pur Natur" mit geheimnisvoller Note. Unterwegs entdecken Sie Kunstwerke, die in der Landschaft Akzente setzen.



## TIPPS

### ! Spöllberg

Schafe und Hügelgräber prägen das Bild: Die Heidelandschaft am Spöllberg birgt so manches Geheimnis - und steht unter Naturschutz. Am Fuße des Spöllbergs wurde 1840 der für die Vorgeschichte bedeutsame Fund des Goldenen Bechers gemacht.

### ! Brünas Heide

Dornensträucher und Wacholder, Trockenrasen und Sandheiden: Brünas Heide ist ein abwechslungsreiches Naturschutzgebiet. Die Vechte schlängelt sich besonders kurvenreich durch diese Region.

### ! Altes Landhaus Buddenberg » Ringe

In dem Landhaus serviert ein

Gastronomiebetrieb Stärkungen für die weitere Entdeckungstour. Außerdem ist eine Dauerausstellung zur Entstehung und Erschließung des Moores zu besichtigen.

### ! Kirche der Herrnhuter Brüdergemeine

Im Zentrum von Neugnadenfeld befindet sich die Kirche der Herrnhuter Brüdergemeine, die sich hier nach dem Zweiten Weltkrieg ansiedelte.

### ! Russenfriedhof » Neugnadenfeld

Ort der Stille und Besinnung: Der so genannte "Russenfriedhof" erinnert an die russischen Kriegsgefangenen, die im 2. Weltkrieg im Lager Alexisdorf ums Leben kamen.





Auf dieser Strecke beschreiben wir für Sie sechs hochkarätige Kunstwerke.  
Auf dem Kartenausschnitt sind die Orte eingezeichnet.  
Weitere Erläuterungen finden Sie im kunstwegen-Reisebuch.

**Kurze Streckenbeschreibung (ca. 55 km)**  
Start ist in der Samtgemeinde Uelsen am Spöllberg. Ab hier folgt man der kunstwegen-Vechtetalroute (kwVtR) über das Naturschutzgebiet Brünas Heide, Esche und Hoogstede bis nach Neugnadenfeld (ca. 22 km).

Für den Rückweg wird empfohlen, von Neugnadenfeld kommend auf der Grafschafter Fietsentour (GFT) G entlang des Coevorden-Piccardie-Kanals bis zum Kunstwerk „Der drehende Park“ zu fahren. Hier wechselt man auf die United Countries-Tour (UCT) über Ringe bis in das Vechtetal. Ab hier folgt man der GFT 13 und 10 zurück bis nach Esche. Danach wieder auf die kwVtR bis zum Spöllberg.

(Diejenigen, die bis zum nächsten Etappenstart Emlichheim fahren möchten, folgen der kwVtR von Neugnadenfeld aus am Kanal entlang bis nach Emlichheim (ca. 9 km)

Es wird empfohlen, die Route mit der Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour zu erkunden.

Kontakt: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-Str. 1-7, Besucheradresse: Jahnstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel. +49 (0)5921/96 11 96



**1 Tumulus**  
Ankerkette von Luciano Fabro (1936, Turin), Stahl, Länge ca. 240 Meter. Für den Künstler stellt der Grabhügel am Spöllberg ein großes dahinziehendes Schiff dar, Sinnbild für die Seelenreise der hier bestatteten Bewohner der Bronzezeit. Die 240 m lange Ankerkette, die er um den Hügel legen ließ, symbolisiert den Zwischenstopp jenes "Schiffes" am Spöllberg.

**2 The Hunter's Cabin and the Biological Field Station**  
Zweiteiliges Projekt aus dem Jahr 1999 von Mark Dion (1961, New Bedford/Mass.), Jagdhütte ca. 400x450x250 cm, Labor 470x660x460 cm. Im Naturschutzgebiet Brünas Heide zeigt der Künstler anhand von zwei Gebäuden - der Ruine einer Jagdhütte und einem modernen Labor -, wie die Natur von und für den Menschen konstruiert wird. Mit allen erdenklichen Konsequenzen.

**3 Ein Weg durch das Moor**  
Holzbohlenweg aus dem Jahr 1999 von Peter Fischli (1952, Zürich) und David Weiss (1946, Zürich), Eichenholz, ca. 1200 m lang. Ein schlichter Holzweg führt mitten in das schwer zugängliche Moorgebiet. Einerseits ein Weg in prächtige Natur, andererseits eine beklemmende Erinnerung an die Lagergeschichte Bathorns (ab 1939 Straf- und Kriegsgefangenenlager).

**4 Ehemaliges Torfabbaugebiet**

**5 Coevorden/Piccardie-Kanal**  
Gebaut zur Erschließung des nördlichen Teils der Grafschaft, in den 1960er Jahren stillgelegt.

**6 Zeugen**  
Installation von Andreas Kaiser (1967 Fürth), 2005. Das Projekt markiert den Ort, an dem ein flüchtiger russischer Kriegsgefangener zu Zeiten der national-sozialistischen Lager von einem deutschen Wachsoldaten ermordet wurde. Wie bei einer polizeilichen Spurensicherung wird der „Tatort“ mit rotweißem Markierungsband gesichert. Die namenlose historische Tat wird gleichsam dem Vergessen entrissen und in die Gegenwart übergeführt.

**7 ! Kirche der Herrnhuter Brüdergemeine**  
Ernst-Julius-Straße 25, D-48924 Ringe

**8 Turf Cupola**  
Kameraturm und Videokuppel aus dem Jahr 1999 von Ann-Sofi Sidén (1962, Stockholm), Stahlurm (28 Meter) mit 16 Außenkameras, Betonkuppel mit Torfplaggen bedeckt, 6 Meter Durchmesser, 16 Monitore. In der Kuppel wird der Besucher mit einem 360-Grad-Panoramabild der Umgebung konfrontiert, dargestellt von 16 Monitoren - und plötzlich sieht er sich selbst in dem Bild. Die Installation thematisiert die Beziehung des Menschen zu den modernen Überwachungstechniken.

**9 Koordinaten**  
Begehbare Konstruktion aus Schalelementen mit akustischen Einbauten, die Franka Hörnschemeyer (1958, Osnabrück) im Jahr 2011 in unmittelbarer Nähe zum „Russischen Friedhof“ errichtete, 25,58 x 17,49 x 3 m. Beim Durchqueren sind Stimmen von Anwohnern Neugnadenfelds zu hören, die auf ganz unterschiedliche Art von ihren persönlichen Beziehungen zu diesem Ort berichten. Geschichte, Gegenwart und Zukunft fließen hier auf bewegende Weise zusammen.

**10 ! Russenfriedhof » Neugnadenfeld**

**11 ! Altes Landhaus Buddenberg » Ringe**  
Emlichheimer Straße 63, D-48924 Ringe  
Tel.: +49 (0)59 43-98390

●●●●● kunstwegen-Route  
●●●●● Rückweg

! Siehe Tipps

# Emlichheim » Gramsbergen

6

**Grenzenlose Entdeckungstour:** Die Strecke von Emlichheim nach Gramsbergen führt durch eine idyllische Landschaft, in der sich vereinzelte Höfe und Herrenhäuser verbergen. Und hochkarätige Kunstwerke. Sie folgen der Vechte flussabwärts - und überqueren unbemerkt die "grüne Grenze" zwischen zwei Ländern.



## TIPPS

### ! Heimatmuseum Haus Ringerbrüggen

Malerisches Landhaus mit Dauerausstellung über die Vergangenheit der Region. Zudem beleuchten Wechselausstellungen verschiedene Aspekte der Heimatgeschichte.

### ! Windmühle » Laar

Galeriewindmühle, die 1806 auf Geheiß der Grafen von Bentheim errichtet wurde. Hier konnten die Landwirte von Laar ihr Korn mahlen lassen. Damals wie heute ist die Mühle das Wahrzeichen der Ortschaft.

### ! Haustierhof Arends

Refugium für alte Haustierrassen: Hier leben Tierarten wie das Bunte Bentheimer Schwein und das Lakenfelder Rind. Der Hof befindet sich in Eschebrügge am Coevorden-Piccardie-Kanal.

### ! Botanischer Teichgarten

Inspiration für Hobbygärtner: 50 verschiedene Teiche sind in der Gartenanlage Ada Hofman in Loozen zu bestaunen.

### ! Infozentrum Vechtdal » Gramsbergen

Zeitreise "zu Wasser": Das Infozentrum Vechtdal im Dorfzentrum von Gramsbergen dokumentiert die Geschichte des deutsch-niederländischen Grenzgebietes. Neben der attraktiven Ausstellung führt ein Film von der Quelle zur Mündung des Flusses.





12

Auf dieser Strecke können Sie Ihren Kunstverstand an 12 Werken testen, von denen sieben auf dem Kartenausschnitt verzeichnet sind. Diese vermitteln einen Eindruck von der Kunst, die Sie unterwegs entdecken können. Ausführliche Informationen finden Sie im kunstwegen-Reisebuch.

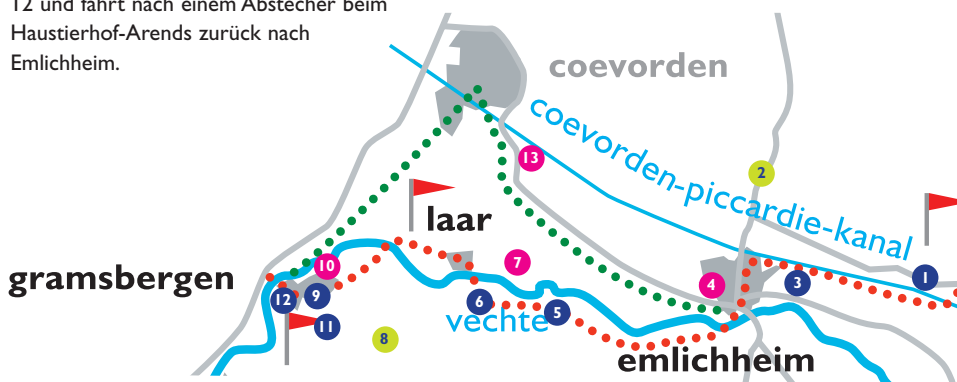
#### Kurze Streckenbeschreibung (ca. 46km)

Start ist in Emlichheim. Über die kunstwegen-Vechtetalroute (kwVtR) führt die Strecke durch das Vechtetal über Laar bis nach Gramsbergen (ca. 22 km)

Für den Rückweg wird empfohlen, die kwVtR zurück bis zur Schleuse de Handrijck zu fahren, dort auf die Grafschafter Fietsentour (GFT) 25 zu wechseln und dieser bis nach Coevorden zu folgen. Hier wechselt man auf die GFT 12 und fährt nach einem Abstecher beim Haustierhof-Arends zurück nach Emlichheim.

(Diejenigen, die ab Emlichheim bis zum nächsten Etappenstart Hardenberg fahren möchten, folgen der kwVtR bis Hardenberg. (ca. 10 km)

Es wird empfohlen, die Route mit der Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour zu erkunden. Kontakt: Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., van-Delden-Str. 1-7, Besucheradresse: Jahnstraße 14, 48529 Nordhorn, Tel. +49 (0)5921/96 11 96



- 1 **Der drehende Park**  
Labyrinth aus dem Jahr 2000 von Olafur Eliasson (1967, Kopenhagen), Draht, Bentheimer Sandstein, Höhe 4 Meter, Durchmesser 10 Meter. Quaderförmige Drahtkäfige, gefüllt mit Sandstein, bilden am Kanalufer eine labyrinthartige Konstruktion, einen "Strudel aus Stein". Hier verschmilzt die Bewegung des Wassers mit der Ruhe des Steins.
- 2 **Bohrtürme und so genannte "Ja-Nicker" bei Emlichheim.**
- 3 **Vom Hören sagen**  
Projekt aus dem Jahr 2000 von Suchan Kinoshita (1969, Tokio) und Hasje Boeyen (1946, Oss, † 2000 Maastricht), Bauruine, verschiedene Einrichtungsgegenstände, Sitzbank, Museums vitrine, gesamt ca. 800x1200x1300 cm. Diese Ruine eines Hauses erinnert an Menschen, die hier eines Tages wohnten und eines anderen Tages wegzogen, Menschen, die man nur "vom Hörensagen" kennt.
- 4 **! Heimatmuseum Haus Ringerbrüggen**  
Rathausstraße 6, D-49824 Emlichheim
- 5 **Chain Reaction**  
Skulptur aus dem Jahr 1999 von Bonnie Collura (1970, Port Jefferson./New York), Stahl, Fiberglas, Lack, ca. 170x300x170 cm. Inspiriert von der Windmühle in Laar, schuf die Künstlerin eine "Kettenreaktion", in der unter anderem Elemente der Heimatgeschichte mit der europäischen Kulturgeschichte "zermahlen" werden.
- 6 **Wortlos**  
Zwei Skulpturen aus dem Jahr 1999 von Ilya & Emilia Kabakov (1933/1945, Dnjepropetrowsk), Edelstahl, Draht, Beton und Zaun, jeweils ca. 230 cm hoch. Die Vechte und die Grenze trennen eine niederländische Frau und einen deutschen Mann voneinander, nur verbunden durch ihre Liebe.
- 7 **! Windmühle » Laar**
- 8 **! Botanischer Teichgarten**  
Westeindigerdijk 3, NL-7778 HG Loozen  
Tel.: +31 (0)524-56 24 48
- 9 **Koekoeksklokgewicht**  
Objekt aus dem Jahr 1993 von Hans van den Ban (1950, Zwaneburg), weißer Beton, Goldfarbe, 750 x 170 cm Durchmesser. Ein überdimensionales Tannenzapfen Gewicht einer Kuckucksuhr, dermaßen "vergoldet" präsentiert, dass sich dieses Sinnbild für niederländische Gemütlichkeit in einen Anbetungsgegenstand zu verwandeln scheint.
- 10 **! Infozentrum Vechtdal » Gramsbergen**  
Meiboomplein 4, NL-7783 AT Gramsbergen  
Tel.: +31 (0)524-56 16 39
- 11 **Skylight**  
Die 5 Drachen von Cai Guo - Qiang aus dem Jahr 1999 (1957, Quanzhou), Fiberglas, Edelstahl. Der Blick bleibt an fünf Fiberglasdrachen hängen, die sich inzwischen nicht mehr ganz so leicht in den Baumkronen entdecken lassen und die sich sanft im Wind wiegen. Mit diesem "kleinen feinen" Werk will der Künstler die Erinnerungen des Waldes wachrufen.
- 12 **Hello Sailor!**  
Pylon aus Stahl von Jeroen Doorendeerd (1962, Terneuzen) aus dem Jahr 2011, 4,25 x 5 x 7 m. Neben der bekannten Vechtebrücke in Gramsbergen gelegen, überragt dieses begehbare Kunstwerk die Landschaft wie ein großer Schiffsmast und bietet einen herrlichen Ausblick.
- 13 **! Haustierhof Arends**  
Zur Grenze 6, D-49824 Laar-Eschebrüggen  
Tel.: +49 (0)5947-534

..... kunstwegen-Route  
..... Rückweg

# Hardenberg » Ommen

*Streifzug durch eine vielseitige Kulisse aus Mühlen und alt-sächsischen Bauernhöfen, ruhigen Torfgebieten und rauen Dünen, Wäldern und Flussufern, malerischen Dörfern und inspirierenden Kunstwerken.*



## TIPPS

### ! Naturaktivitäten-Zentrum "De Koppel" » Hardenberg

Ausführliche Informationen über Natur und Landschaft des Vechtetals. Mit Großschirm-Videopräsentation, Multimediaprogrammen, Rad- und Wandertouren sowie Workshops. Spannend, lehrreich und erholsam für Jung und Alt.

### ! Ommen

Ommen (1248) gehört zu den ältesten Städten der Region Salland. Bekannt für ihre Mühlenkultur und ihre große Zeit der Plattboden-Schiffahrt auf der Vechte.

### ! Zinnfigurenmuseum » Ommen

Tausende Zinnsoldaten treten in eindrucksvollen Dioramen an. Höhepunkt: eine komplette Aufstellung der Schlacht von Waterloo.

### ! Sahara

Ein Stück Wüste in den Niederlanden: In der Nähe von Ommen erstrecken sich Dünen, die an die nordafrikanische Wüste erinnern. Sie werden deshalb im Volksmund "Sahara" genannt.

### ! Beerze

"Feldflur"-Dorf Beerze, eine Siedlung, deren Entstehung bis ins Jahr 900 zurück reicht. Das denkmalgeschützte Dorf ist bekannt für seine nach sächsischem Vorbild errichteten Bauernhöfe.

### ! Beerzepad

Der "Beerzepad", eine 11 km lange Natur- und Kulturroute durch die malerische Feldmark rund um Beerze. Ausgangspunkt ist das Campingzentrum "De Beerze Bulten", 2002 vom ADAC als bester Campingplatz Europas ausgezeichnet. In einem speziellen Prospekt ist die Strecke detailliert beschrieben.







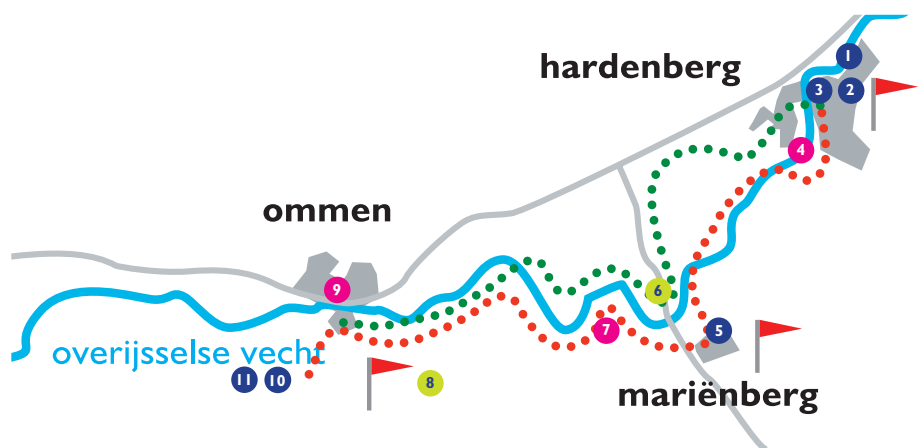
## Die Kunst an der Strecke

Die Route lädt Sie zu einer Begegnung mit sechs spannenden Kunstwerken in Ommen, Marienberg und Hardenberg ein. Die Standorte sind im Kartenausschnitt markiert.

### Kurze Streckenbeschreibung (ca. 45km)

Die Route beginnt und endet in Hardenberg. Sie legen ungefähr eine Strecke von 45 km zurück, für die ein Fahrradtourist etwa 4 bis 5 Stunden benötigt. Die kunstwegen-Route LF 16 führt Sie über etwa 20 km nach Ommen. Auf dem Rückweg fahren Sie Richtung Beerze. Der Weg trifft auf die ausgeschilderten ANWB-Routen: Sie radeln auf der Beerze-route (10) und der Oldemeijerroute (11)

zurück nach Hardenberg. Die Strecke zum nächsten Etappenstart führt von Ommen über die kunstwegen-Route nach Dalfsen und ist ca. 12 km lang. Detailliertere Informationen finden Sie im Reiseführer „kunstwegen - das Reisebuch“, sowie bei allen örtlichen Verkehrsvereinen (VVVs).



- 1 **Poortlijn**  
Modell für ein Torprofil von Martijn Schoots (1972, NL), 47 x 3,15 m, Pulverbeschichteter Stahl. Das Kunstwerk säumt das Ufer am Vechtpark in Hardenberg.
- 2 **De L's**  
Beton, Licht, lackierte Sitzbank aus dem Jahr 1990 von Nan Hoovers (1931, New York) im Warteraum des Bahnhofs Hardenberg. Zwischen Form und Funktion: Die beiden Sitzbänke erheben sich zu zwei großen "L's", Symbol für die Urform des Sitzens und das Winkelmaß der Architektur. Der Besucher wird zum Bestandteil der Installation.
- 3 **Beeldengroep**  
Mehrtellige Figurengruppe aus Bronze von Gerard Koopman (1938) und Frank Bolink (1943, Enschede) von 1999. Zwei übergroße Köpfe, ein Unterseeboot, ein Flugzeug und ein Auto liegen auf einem gepflasterten Podest und sind frei zugänglich.
- 4 **! Naturaktivitäten-Zentrum**  
"De Koppel" » Hardenberg  
Vechtstraat 8, 7772 AX Hardenberg NL  
Tel.: +31 (0)523-273388
- 5 **Wegvloeien (met of zonder)**  
Schrifttafel von Lawrence Weiner (1942, New York), Farbe auf Plastica, 1991. Wie ein Bahnübergangsschild ist diese Schrifttafel an der Seitenwand des Bahnhofs Marienberg befestigt. Die Reisenden strömen "mit oder ohne" Erinnerung an dieses Bild weiter...
- 6 **! Beerzepad**
- 7 **! Beerze**
- 8 **! Sahara**
- 9 **! Zinnfigurenmuseum » Ommen**  
Markt 1, NL-7731 DB Ommen  
Tel.: +31 (0)529-45 45 00
- 10 **Vier windsculpturen**  
Skulpturen von Alwie Oude Aarninkhof (1953, Hasselo). Errichtet aus Eisen, Plexiglas und Farbe, 450 cm hoch, 1988 aufgenommen in die kunstwegen-Route. Auf spielerisch leichte Weise bringen die vier "Windsulpturen" die ordnende Ernsthaftigkeit der Signalanlagen neben den Gleisen in Bewegung. Sie rufen zum Aufbruch in neue Räume auf...
- 11 **Huis van Reizen**  
Stahlobjekt (340x185x320 cm) 1990 von Rien Monshouwer (1947, Rotterdam) angefertigt. Angedeutetes Haus auf Schienen. Menschen reisen heute selbstverständlich über große Entfernungen, in ihrem Gepäck aber haben sie immer ein Stückchen zuhause dabei.

••• kunstwegen-Route  
••• Rückweg

! Siehe Tipps

**Malerische Städte, eine typisch holländische Flusslandschaft mit weiten Ausblicken, historische Landhäuser und Bauernanwesen, prächtige Giebelsteine und eindrucksvolle Kunstwerke, ein Paradies für Vögel - die vielseitigen Angebote dieser Route.**



## TIPPS

### ! Dalfsen

Dorf an der Vechte mit freundlichem "Eingang" über die "Blaue Bogen"-Brücke. Berühmt für seine prachtvollen Giebelsteine (insgesamt 21). Umgeben von historischen und malerischen Landgütern. Vielseitiges Ziel, das zum Verweilen einlädt. Zum Beispiel in ein typisch niederländisches "Bruin Café" im Bahnhof oder einen originellen Ausstellungsraum im ehemaligen Atombunker unter dem Rathaus.

### ! Die Vechte

Lebensader des Vechtetales, etwa 160 km lang. Grenz-überschreitender Fluss, der im Münsterland entspringt, durch zehn deutsche und fünf niederländische Städte fließt und kurz hinter Zwolle -

zusammen mit der IJssel - in den See "Zwarte Water" mündet.

### ! Zwolle

Lebendige Hansestadt mit reichem Kulturangebot. Stadtrechte seit 1230, seit 1407 Mitglied des Hanseverbundes, erlebte im 15. Jahrhundert ein "Goldenes Zeitalter". Jener Glanz spiegelt sich im historischen Stadtkern wider: prächtige Häuser und Grachten, eindrucksvolle Festungsanlagen. Doch auch das vielseitige und moderne Angebot der Stadt begeistert die Besucher.

### ! Vilsteren

Dieses hübsche Dorf im Wald gehört zum Landgut Vilsteren, dessen Geschichte bis vor das Jahr 700 zurückreicht. Viele Sehenswürdigkeiten wie die

alte Kornmühle. Tipp für Zwischenstopp: "De Klomp", eine "alte Herberge", bei der früher die Postkutsche stoppte.

### ! See "Wijthemer Plassen"

Wie wäre es mit einer erfrischenden Pause an einem der vielen Seen an der Vechte? Der Badensee Wijthemer Plassen beispielsweise bietet beste Voraussetzungen - mitten im Grünen.

### ! Hoonhorst

Das Vechtetal zwischen Zwolle und Dalfsen liegt tief und ist morastig. Besiedelt werden konnten nur die Flussdünen und die etwas höheren Sandrücken, die so genannten "Horste". Ein typisches Beispiel ist das Dorf Hoonhorst.





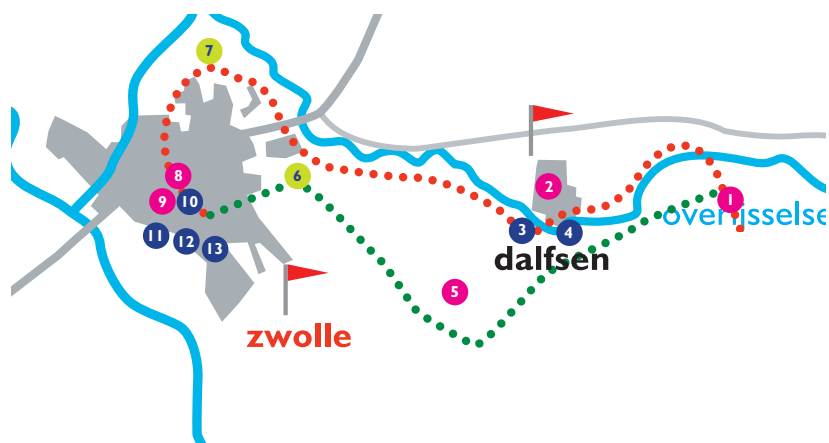
An der Strecke beschreiben wir für Sie sechs Kunstwerke. Detaillierte Informationen finden Sie im kunstwegen-Reisebuch. Die Standorte sind im Kartenausschnitt eingezeichnet.

#### Kurze Streckenbeschreibung (ca. 42km)

Start und Ziel Ihrer Fahrradtour ist Dalfsen. Die Streckenlänge beträgt ungefähr 26 km. Die kunstwegen-Route LF 16 führt Sie nach Zwolle. In Zwolle folgen Sie der ANWB-Route Havezathroute (6). Sie radeln auf dieser Route bis Hoonhorst. Ab Hoonhorst folgen Sie den Schildern nach Dalfsen.

Sie können die Route um ca. 16 km verlängern, wenn Sie in Dalfsen der kunstwegen-Route bis Vilsteren folgen und über den Vilsterseweg/Tolhuisweg zurück nach Dalfsen fahren.

Detailliertere Informationen finden Sie im Reiseführer „kunstwegen - das Reisebuch“, in der kunstwegen-Tourenkarte sowie bei allen örtlichen Verkehrsvereinen (VVVs).



- 1 ! Vilsteren
- 2 ! Dalfsen
- 3 **Zwevende kei**  
Skulptur von Bas Maters (1949-2006, Arnhem), Stein, Stahl, 30 t, 6 x 10 m. Der monumentale Findling schwebt grazil in der Luft, gehalten nur von dem nachgebildeten Fragment einer kanneierten Säule.
- 4 **Glassculptuur**  
Fenster aus dem Jahr 1992 von Gerhard Merz (1947, Mammendorf), gehärtetes Glas, Edelstahl, 2-teilig, je 150x150 cm. Zwei Milchglasscheiben, die der Fassade des Bahnhofsgebäudes von Dalfsen einen besonderen Akzent verleihen. Ein architektonischer Kommentar, der selbst zur Architektur geworden ist.
- 5 ! Hoonhorst
- 6 ! See "Wijthemer Plassen"
- 7 **Buiten Langenholte**  
Die Kolke, Tümpel und Altarme sind ein Eldorado für die verschiedensten Vogelarten.
- 8 **Thorbeckegracht**  
An der Stadtseite befinden sich noch Lagerhäuser aus dem 17. Jahrhundert.
- 9 **"Onze lieve Vrouwen"-Basilika und der Turm "Peperbustoren"**  
Ossenmarkt, NL-8011 MR Zwolle
- 10 **Glazen Engel**  
Glasskulptur von Herman Lamers (1954, Bossum), (H) 3,5 m. Das geradezu unwirklich wirkende Standbild des Erzengels Michael, des Schutzheiligen der Stadt Zwolle, hält stille Wacht auf dem zentral gelegenen großen Markt.
- 11 **Energiesculptuur**  
Installation aus dem Jahr 1989 von Jan van Munster (1938, Gorinchem), Neonröhren (Zwoller Blau) 60x60 cm. Für Van Munster ist ein Bahnhof eine Batterie, aus der die Stadt ihre Energie, ihre Bewegung, ihr Leben bezieht. Dafür hat er rechts und links der Zwoller Bahnhofsuhr einen Plus- und einen Minuspol platziert - im Blau des Stadtwappens.
- 12 **Zonder titel**  
Installation aus dem Jahr 1991 von Uwe Poth (1946, Kiel), Deckenfarbe und Neonröhren, 3500x1200 cm. An der Decke des Bahnhofs leuchtet ein Liniengeflecht aus Licht und Farbe, abgeleitet aus dem Schienenverlauf rund um Zwolle - Sinnbild für alle Richtungen des Aufbruchs.
- 13 **De onzichtbare vorm**  
Relief und Lichtinstallation aus dem Jahr 1994 von David Kessler (1952, Peru). Unsere Wahrnehmung der Welt setzt sich jeden Tag aufs Neue aus einer Vielzahl kleiner Einzelteile zusammen. Dies beleuchten die Lichtinstallation und das Sandsteinrelief rund um den Bahnhof von Zwolle.

●●● kunstwegen-Route  
●●● Rückweg

! Siehe Tipps

» Das **kunstwegen-Reisebuch** bietet auf 500 Seiten einen vollständigen Überblick über die 180 Kilometer lange Kunststroute zwischen Ohne, Nordhorn und Zwolle. Sie erfahren alles Wissenswerte über Geschichte, Landschaft und Menschen des deutsch-niederländischen Vechtetals. Und was steckt eigentlich hinter den Kunstwerken, die sich in die Umgebung schmiegen? Das Buch erklärt die Intentionen der Künstler. In 22 übersichtlich gestalteten Kapiteln führt es mit über 650 Abbildungen durch das „offene Museum“ kunstwegen; Kartenausschnitte erleichtern die Orientierung, Tipps für unterwegs runden das Angebot ab. Preis 18,50 €

» Die **Radwanderkarte Grafschafter Fietsentour** führt über ca. 1.000 km beschilderte Radwege durch die Grafschaft Bentheim, unterteilt in eine Hauptroute und 25 Tagesrouten, Karte mit Begleitheft, deutsche Ausgabe, reiß- und wetterfest, GPS-genau, Maßstab 1:50.000. Die Kunstwegen-Vechtetalroute ist Bestandteil dieser Radwanderkarte und als Themenroute mit Logo zur Wiedererkennung ausgeschildert. Preis: 7,95 EUR

» Das **Routenbuch zur Vechtetalroute** (mit kunstwegen) von Darfeld nach Zwolle mit Karte im Maßstab 1:50.000, Routenbeschreibung und Serviceteil ist erhältlich zum Preis von € 11,90.

» Die **Kunstwegen-Faltkarte** erhält Kurztex te in niederländisch und deutsch zu sämtlichen kunstwegen-Stationen entlang der Vechte in den Niederlanden und in Deutschland, sowie Informationen zum raumsichten-Projektgebiet, kostenlos.

» Die kostenlose **kunstwegen App** für iPhone und Android unterstützt interaktiv das Erlebnis von Kunst und Landschaft auf der kunstwegen-Route. Sie enthält digital aufbereitete und leicht gekürzte Texte sowie Bilder des Reisebuches »>kunstwegen« für die gesamte Route von Nordhorn nach Zwolle (NL) und von Ohne nach Nordhorn. Ergänzt wird der Inhalt durch detailliertes Kartenmaterial der Umgebung. Eine Lokalisierungsfunktion zeigt den genauen Standort des Kunstwerks an. Texte und Bilder vermitteln das Werk. Sie geben ausführliche Informationen auch zum Ort und weiteren Hintergründen.

Alle beschriebenen Karten und Bücher können Sie bei den Touristinformationen bzw. den Verkehrsvereinen im Grenzgebiet, im Buchhandel und bei der Städtischen Galerie Nordhorn kaufen.



## Auf „kunstwegen“ durch die Grafschaft Bentheim

Erleben Sie mit diesem Radwanderarrangement einen besonderen Fahrradspaß auf einem außergewöhnlichen Radweg. Wir organisieren für Sie Ihre 5-tägige kunstwegen Radtour durch die Grafschaft Bentheim.

1. Tag: Anreise nach Schüttorf und Tagestour nach Nordhorn (ca. 23-29 km)
2. Tag: Tagestour von Nordhorn nach Emlicheim/Ringe (ca. 47-52 km)
3. Tag: Tagestour von Emlicheim/Ringe nach Uelsen (ca. 45-50 km)
4. Tag: Tagestour von Uelsen nach Schüttorf (ca. 50 km)
5. Tag: Aufenthalt in Schüttorf und individuelle Abreise

Unsere Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- 1 Radwanderkarte „Grafschafter Fietsentour“
- 5 individuelle Tourenvorschläge
- Reisepreissicherungsschein
- Gutschein für Kaffee und Kuchen

Zusatzleistungen wie z.B. Halbpension, Gepäcktransfer, Leihfahrrad sind zubuchbar.

Der Preis für dieses außergewöhnliche Arrangement beträgt **ab 199,- Euro** pro Person Buchung und Information beim

Grafschaft Bentheim Tourismus e.V., Tel. +49 (0)5921-961196  
www.grafschaft-bentheim-tourismus.de

**Weitere Informationen:** Sie möchten mehr über kunstwegen erfahren?

Dann wenden Sie sich einfach an eine der folgenden Adressen:

**Deutschland:**

Grafschaft Bentheim Tourismus e.V.  
Postanschrift: van-Delden-Straße 1-7  
Besucheradresse: Jahnstraße 14  
D-48529 Nordhorn  
Tel. +49 (0)5921 - 96 11 96  
Fax +49 (0)5921 - 96 11 97  
E-Mail: tourismus@grafschaft.de  
Internet: www.grafschaft-bentheim-tourismus.de

**kunstwegen EWIV**

Städtische Galerie Nordhorn  
Alte Weberei, Vechteau 2  
D-48529 Nordhorn  
Tel. +49 (0)5921 - 97 11 00  
Fax +49 (0)5921 - 97 11 05  
E-Mail: kontakt@kunstwegen.org  
Internet: www.kunstwegen.org

**Niederlande:**

VVV Vechtdal Overijssel  
Kruisstraat 6  
NL-7731 CR Ommen  
Tel. +31 (0)529 - 451 638  
Fax. +31 (0)529 - 451 450  
E-Mail: info@vechtdaloverijssel.nl  
Internet: www.vechtdaloverijssel.nl